



Die Jury des MDR Rundfunkrates überreicht gemeinsam mit der Drehbuchautorin und Regisseurin Sorina Gajewski den mit 4.000 Euro dotierten Preis des MDR Rundfunkrates für das BESTE DREHBUCH an

Sabina Gröner

für den Beitrag „Plitsch Platsch Forever!“

Begründung der Jury

„Ihr seid doch nur Kinder!“, raunt die Bürgermeisterin, die eigentlich alle Hebel in Bewegung setzen müsste, um für das zu kämpfen, was wirklich zählt. „Nur Kinder?!“, beschwert sich Pola – und das zurecht. Denn sie, die Kinder, sind es, die am Ende das geliebte Freibad, das Plitsch Platsch, zurückerobern.

„Plitsch Platsch Forever!“ erzählt von der elfjährigen Pola, deren beste Freundin Polly mit ihrer Familie auswandert, nachdem das Freibad nicht saniert, sondern geschlossen wird. Pollys Familie hat keine Arbeit mehr und zieht weg. Um ihre beste Freundin zurückzuholen, will Pola das Schwimmbad retten. Dabei sucht sie neue Verbündete, mit denen sie sich bisher nicht vorstellen konnte, Zeit zu verbringen.

Doch die auf den ersten Anschein klare und simple Geschichte entpuppt sich nicht nur als komplexe und vielschichtige Heldinnenreise, sondern nimmt Kinder, ihre politischen Belange und Umsetzungskraft endlich mal ernst. Ohne didaktisch erhobenen Zeigefinger erleben wir, was erfolgreiche Demokratie bedeuten kann: Bürgerinnen und Bürger behaupten sich gegen wirtschaftliche Interessen, ermöglichen dabei sogar noch Nachhaltigkeit und schließen auch neue Freundschaften.

Sabina Gröner vertraut ihren Figuren – und damit auch ihrem jungen Publikum. Dabei werden die Kinder kreativ, suchen nach schützenswerten Pflanzenarten, studieren Tänze ein, sammeln hartnäckig Unterschriften, trauen sich sogar ins Lokalfernsehen – die Autorin gibt Kindern Handlungsmacht und zeigt, dass kleine Menschen Großes erreichen können.



Was dieses Drehbuch außerdem besonders auszeichnet, ist seine emotionale Ehrlichkeit: Pola bekommt nicht alles, was sie will. Als sie erfährt, dass ihre beste Freundin trotzdem nicht zurückkommt, droht die Aktion zu platzen. Doch unsere Protagonistin versteht, dass einige Kämpfe manchmal anders enden, als man es sich wünscht, aber deshalb nicht weniger bedeutsam sind. Sie hat neue Freundschaften geschlossen, sich für Veränderungen ihres Schicksals geöffnet, gelernt, sich zu entschuldigen und – das Plitsch Platsch zurückgeholt. Ein Ort, der, anders als der Privatpool im ehemals geplanten Luxusresort, wirklich für alle ist.

Die MDR-Rundfunkratjury zeichnet dieses Drehbuch aus, weil es Kindern zutraut, politisch denkende und handelnde Menschen zu sein und zeigt, dass sich Engagement trotz möglicher Verluste lohnt – und vielleicht eine neue Freundschaft fürs Leben bringt.

Die Jury des MDR-Rundfunkrates zeichnet diesen besonderen Film mit dem Preis für das beste Drehbuch aus.

Erfurt, den 12. Juni 2026